



GEB

Gesamtelternbeirat
der Schulen in Karlsruhe

Gesamtelternbeirat der Schulen in
Karlsruhe
vorstand@geb-karlsruhe.de

1 Wahlprüfsteine Schulpolitik – Fragen des GEB

Sanierung der Schulgebäude

Wir haben in Karlsruhe viele Schulen, deren Kapazitäten für die Schülerzahlen nicht ausreichen. Wir haben Schulen, die seit über 10 Jahren ein Sanierungsfall sind. Angefangen bei Sanitärräumen bis zum undichten Dach. Der Neubau der Anne-Frank-GMS beispielsweise ist seit mehr als 10 Jahren beschlossen, doch noch immer nicht in der Umsetzung. Ab 2026 haben Eltern ein Recht auf Ganztagsbetreuung ihrer Kinder an der Grundschule. In der Regel haben die Schulen noch gar keine geeigneten Aufenthaltsbereiche oder Mensen. Die meisten Altbauten sind in einem energetisch miserablen Zustand.

Statt Container aufzustellen gab es Planungen für den Bau einer Interims-Schule. Jetzt soll diese ebenfalls nicht gebaut werden. Wird diese Schule in der Nordstadt jetzt mit Verzögerung gebaut, oder sollen doch Containerlösungen gefunden werden?

Wie wollen Sie diesem Sanierungstau begegnen? Ist ein Sondervermögen geplant?

VOLT Karlsruhe

Es gibt eine Analyse durch das Weißbuch der Stadt Karlsruhe über den aktuellen Zustand der Schulen. Die Schule als kommunale Immobilie steht in der vollen Verantwortung der Stadt Karlsruhe. Allerdings ist die derzeitige Haushaltslage stark angespannt. Kinder sind unsere Zukunft, als solche sollte ihre Förderung eine höhere Priorität einnehmen als Imageprojekte. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die überfälligen Sanierungen noch dieses Jahr begonnen werden. In der Zwischenzeit müssen Interimslösungen gefunden werden. Zum Beispiel könnten wieder Containergebäude oder angemietete Flächen zum Einsatz kommen.

Fahrradständer

Vor den Schulen, längs der Zäune, überall stehen Fahrräder kreuz und quer. Wir halten es für begrüßenswert, wenn Schulkinder den Weg zur Schule mit dem Fahrrad fahren (und sich nicht etwa mit dem Auto bringen lassen). Es braucht dringend zusätzliche Fahrradständer an fast allen Schulen. Ist da etwas von Ihrer Seite geplant?

VOLT Karlsruhe

Der Radverkehr ist eine tragende Säule in der Verkehrswende und wir unterstützen zu 100% Ihr Anliegen. Die Förderung des Fahrradverkehrs ist uns ein wichtiges Anliegen und hat in unserem Wahlprogramm eine hohe Stellung. Der zeitnahe Ausbau von ausreichend Fahrradstellplätzen vor und um die Schulgelände hat bei uns eine hohe Priorität. Wichtig ist uns dabei auch eine gute Anbindung an ein sicheres Radwegenetz.

Wie würden Sie den Rechtsanspruch auf GT-Betreuung in der GS ab 2026 gerne umsetzen?

Eltern wünschen sich eine flexible Nachmittagsbetreuung, daher auch die derzeitige große Nachfrage nach Hortplätzen. Noch gibt es keine konkreten Zusagen, wie der Rechtsanspruch mit SkiBB umgesetzt wird. Doch schon heute muss klar sein, dass es ohne zusätzliche finanzielle Mittel nicht möglich sein wird, dieses



GEB

Gesamtelternbeirat
der Schulen in Karlsruhe

Gesamtelternbeirat der Schulen in
Karlsruhe

vorstand@geb-karlsruhe.de

Recht auf Ganztagsbetreuung für alle Eltern, die dies wünschen, zu ermöglichen. Wo setzen Sie hier die Prioritäten? Welchen Betreuungsschlüssel halten Sie für die Nachmittagsbetreuung für sinnvoll?

VOLT Karlsruhe

Das bisher erarbeitete Konzept der Stadt muss dringend konkretisiert werden, bisher sind die dortigen Pläne noch zu schwammig. Zudem sollte die Elternschaft stärker in die Planung und Umsetzung eingebunden werden. Die Integration der Ergänzenden Betreuung des Hort Angebots in SkiBB ist begrüßenswert, da dies ermöglicht, dass zukünftig mehr Kinder betreut werden können. Volt wird sich pragmatisch im Gemeinderat dafür einsetzen, dass genug Mittel für einen reibungslosen Übergang des aktuellen Systems zum neuen Systems stattfinden kann.

Mensaessen

Wie stehen Sie zu einem Eigenbetrieb im Bereich der Essensversorgung für die Schulen?

VOLT Karlsruhe

Eine sehr gute Idee, gerade unter Berücksichtigung der regionalen Nachhaltigkeit. Kostenlose, gesunde, regionale und primär vegetarisch/vegane Verpflegung an Kitas und Schulen müssen Standard werden. Wir streben mehr Zusammenarbeit mit dem Studierendenwerk an, um eigene Kosten und Ressourcen zu sparen.

Hitzeplan für Schulgebäude

Schon jetzt spüren wir die Auswirkungen des Klimawandels und damit einhergehend die Erhöhung der Durchschnittstemperaturen. Als unsere Schulgebäude erbaut wurden, waren ein paar heiße Tage im Juli die Ausnahme, an denen es dann Hitzefrei gab. Die Dauer von solchen Hitzewellen wird länger und beginnt schon deutlich früher im Jahr.

Der Arbeitsschutz sieht eine Gradzahl von 26 °C als Grenze der Produktivität. Schüler:innen sitzen bei 30°C und mehr im Klassenzimmer und sollen da lernen oder gar Klausuren schreiben?

Sicherlich werden bei Neubauten heutzutage Beschattungen und Lüftungssysteme von den Architekten mitgedacht, aber was passiert mit dem ganzen Bestand? Werden Sie prüfen in wie weit Lüftungssysteme bzw. Klimaanlage eingebaut werden können? Und dass diese Klimaanlage dann unbedingt mit Hepa-Filtern ausgestattet sein sollten? Wir denken dabei an die Vorbeugung gegen Feinstaubbelastung, Allergenen oder Krankheitserregern.

Wie könnte Ihrer Meinung nach ein Hitzeplan für Schulgebäude aussehen? Welche Temperaturen sind als maximal zumutbar zu sehen und welche Maßnahmen könnten ergriffen werden?

VOLT Karlsruhe

An erster Stelle steht die Sanierung an bzw. die Liste im Weißbuch, die mehrere Seiten lang ist und so gut wie alle ca. 90 Schulen betreffen. Wir bei Volt finden, dass mit zukünftigen Hitzeperioden Klimaanlage in



GEB

Gesamtelternbeirat
der Schulen in Karlsruhe

Gesamtelternbeirat der Schulen in
Karlsruhe

vorstand@geb-karlsruhe.de

Betracht gezogen werden müssen. Wir werden diese Idee weiter konstruktiv begleiten und sie vorsichtig unterstützen, denn zuerst müssen die akuten baulichen Mängel an den Schulen behoben werden. Und auch der inklusive Ausbau der Schulen darf darunter nicht leiden, da sonst eine inklusive Bildungsteilhabe kaum möglich ist. Für uns gehören der Zugang zu Trinkwasserspendern, Klimaanlage, Fassadenbegrünung und schattenspendende Begrünung um die Schule zu einem Hitzeplan.

Schulentwicklung

Die Zahl der Kinder in den Kitas steigt und in ein paar Jahren werden diese Kinder in die Schule gehen. Sind weitere Schulen in Karlsruhe geplant? Wir denken da an Stadtteile wie Knielingen, wo es derzeit keine weiterführende Schule gibt. Sehen Sie die Möglichkeit in Knielingen eine weitere Realschule einzurichten? Oder wo sehen Sie besonderen Bedarf, weitere Schulen neu einzurichten und in welcher Schulform?

Ab Schuljahr 25/26 plant das Kultusministerium die Wiedereinführung von G9. Gibt es dazu von Ihrer Seite schon konkrete Überlegungen, wie dies in Karlsruhe umgesetzt werden soll? Wir verweisen hier insbesondere auf gestiegenen Raumbedarf.

VOLT Karlsruhe

Wir bei Volt haben den Bedarf in neu entstehenden Schulbezirken erkannt und unterstützen den Neu- und Ausbau von Schulen. Zudem sehen wir den Bedarf von Mehrzügigkeit, wenn wir wieder auf G9 wechseln. Auch weitere Gemeinschaftsschulen mit einer gymnasialen Oberstufe wären sinnvoll, damit der individuelle Bildungsweg aller Schüler*innen gedeckt werden kann. Doch auch mehr Werkreal- und Realschulen sollte es geben.

Lehrkräftemangel

Welche Konzepte sehen Sie vor, in Zukunft dem Lehrkräftemangel vorzubeugen?

Derzeit ist es so, dass langfristig Erkrankte oder schwangere Lehrerinnen mit Berufsverbot nicht vertreten werden können, weil die Stellen nicht neu besetzt werden können. In der Praxis bedeutet das, selbst wenn die Lehrkräfteversorgung an der Schule bei 100% liegt, so fällt doch dauernd Unterricht aus. Welche Lösungsmöglichkeiten sehen Sie als Kommune? Zusätzlicher Einsatz von Betreuungspersonen, um die verlässliche Grundschule zu sichern?

VOLT Karlsruhe

Die Besetzung von Lehrer*innen-Stellen ist Ländersache, als solches hat der Gemeinderat keinen direkten Einfluss auf diese. Eine Idee wäre die Bildung eines Betreuer*innenpool aufzubauen, doch hierfür muss nach der Wahl in den konstruktiven Austausch mit dem Schul- und Sportamt gehen. Ziel ist die Ausarbeitung von funktionierender Konzepte. Denn in Zeiten von akuten Personalmangel im Bildungsbereich ist es egal, wie viel Geld man zur Verfügung stellt, wenn keine zufriedenstellende Lösung in absehbarer Zeit zu finden sein wird.

Kostenloser ÖPNV für Schüler:innen

Françoise Wieser
Vorsitzende
Hermann-Müller-Würtz-Str. 27
76189 Karlsruhe
f.wieser@geb-karlsruhe.de

Peter Koch
Stellvertretender Vorsitzender

Gunter Dirichs
Schriftführer

Peer Giensch
Tassi Giannikopoulos
Silke Knöller
Jürgen Lehmann
Beisitzer



GEB

Gesamtelternbeirat
der Schulen in Karlsruhe

Gesamtelternbeirat der Schulen in
Karlsruhe

vorstand@geb-karlsruhe.de

Fahrten mit der Straßenbahn im Klassenverband während der Schulzeit sollten nach unserer Auffassung unabhängig vom Zweck kostenlos sein. In jüngerer Vergangenheit wurden die Möglichkeiten, pädagogische Ausflüge zu planen, sehr erschwert und oftmals die Straßenbahnfahrt nicht genehmigt. Gerade der Besuch kultureller Veranstaltungen (Theater, Lesung, Bibliothek, ...) sollte unbedingt wieder möglich gemacht werden.

Oder würden Sie sogar perspektivisch einen Schritt weiter gehen und die Schulkindbeförderung, im Sinne der Lehrmittelfreiheit, für weiterführende Schulen mit dem ÖPNV grundsätzlich kostenlos machen?

VOLT Karlsruhe

Wir unterstützen zunächst eine stark vergünstigte Lösung für Schüler, Azubis und Studierende. Grundschüler*innen sollen kostenlos Bus und Bahn fahren.

Reinigungskräfte

Nach unserer Erfahrung werden die Schulen durch externe Reinigungsfirmen deutlich schlechter gereinigt. Planen Sie weitere Schulen umzustellen oder gibt es Bestrebungen von Ihrer Seite wieder mehr stadteigene Putzkkräfte in den Schulen einzusetzen?

VOLT Karlsruhe

Eine direkte Anstellung werden wir bevorzugen, wenn es der knappe Haushalt zulässt. Allerdings setzen wir uns dafür ein, dass nur an Unternehmen Aufträge vergeben werden, welche tarifgebundene Arbeitsplätze besitzen, um Tarifflicht zu verhindern.